

Basel, 15. Mai 2011

Medienmitteilung

Spitalabstimmung - Risiken und Nebenwirkungen bleiben!

Die Stimmbevölkerung von Basel hat entschieden – die öffentlichen Spitäler werden per 1.1.2012 ausgelagert. Den heutigen demokratischen Entscheid gilt es zu respektieren. Den Parteien und Gewerkschaften des Referendumskomitees ist es zu verdanken, dass überhaupt über eine solch weitreichende Vorlage diskutiert, kontrovers debattiert und abgestimmt werden konnte.

Der *vpod region basel* versteht das Abstimmungsergebnis als Auftrag, sich zusammen mit den übrigen Sozialpartnern und Spitaldirektionen einzusetzen für weiterhin gute Anstellungsbedingungen - und zwar für alle Berufsgruppen im Spital! Nur so kann eine qualitativ hochstehende Versorgung der Patienten gewährleistet werden. Wir werden unsere Gesprächspartner vehement an ihre Versprechungen im Abstimmungskampf erinnern: keine Verschlechterungen der Anstellungs- und Lohnbedingungen, keine Auslagerungen von Teilbereichen, aktive Mitwirkungsgremien in den Spitälern. Der *vpod region basel* erwartet, dass diese Versprechungen eingehalten werden und unverzüglich Verhandlungen für eine GAV-Regelung aufgenommen werden.

Referendum und Kampagne wurden ganz wesentlich von engagierten und aktiven Berufsleuten mitgetragen. Die über 6000 Beschäftigten der Basler Spitäler haben faire Anstellungs- und Lohnbedingungen verdient. Wir brauchen motiviertes, gut aus- und weitergebildetes Personal auf den Stationen, in den Polikliniken, in der Diagnostik, bei der Reinigung, in der Küche, in der Verwaltung, um die künftigen Herausforderungen in der Spital- und Gesundheitspolitik meistern zu können.